

Hans-Ulrich Stenger – Langjähriger Personalratsvorsitzender im Ruhestand

Nach über 12jähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Personalrats der Universität übergab Hans-Ulrich Stenger Anfang Juni den Vorsitz an seine Nachfolgerin Petra Buchberger. Insgesamt gehörte er dem Personalrat der Universität seit 25 Jahren an.

In seiner Zeit als Vorsitzender des Personalrats wurden entscheidende Weichenstellungen für die Entwicklung der Universität vorgenommen, an denen er zusammen mit dem übrigen Personalrat aktiv mitwirkte. Zu nennen sind hier vor allem die Einführung der neuen Verwaltungssteuerung und die damit einhergehenden Umstrukturierungen in der Verwaltung der Universität sowie die Erschließung der Standorte Campus Riedberg und des Campus Westend.

Unter seinem Vorsitz wurden wichtige Dienstvereinbarungen zwischen der Universitätsleitung und dem Personalrat geschlossen, so etwa die Vereinbarungen zur Einführung von SAP/R3, zur Einführung der Gleitzeit und zur Suchtbekämpfung.

Neben diesen »großen« Aufgabenbereichen widmete sich Hans-Ulrich Stenger ebenso engagiert der alltäg-



lichen Personalratsarbeit, wie der Lösung von Konflikten vor Ort, der Beratung in Tariffragen, der Teilnahme als Beobachter des Personalrats bei Bewerbungsgesprächen und vielen weiteren Aufgaben. Er wurde so vielen Kolleginnen und Kollegen persönlich bekannt, die seinen Rat zu schätzen wussten und vielfach suchten.

Innerhalb und außerhalb des Personalrats wirkte Hans-Ulrich Stenger als Mann des Ausgleichs. Er erwart

sich damit sowohl den Respekt der übrigen Personalratsmitglieder als auch den der Universitätsleitung. Unter seinem Vorsitz wurde der Personalrat zu einem Gremium, in dem die Arbeit für die Beschäftigten über politische und taktische Differenzen der in ihm vertretenen Listen gestellt wurde.

Neben seiner Tätigkeit im Personalrat engagierte er sich in seiner Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität vor allem für die Studierenden. So hatte er viele Jahre die wissenschaftliche Betreuung der Bibliothek des Historischen Seminars übernommen. Er bildete Studierende für das Lehramt an Gymnasien im Fach Geschichte aus und engagierte sich insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung von Schulpraktika. Im Rahmen des ERASMUS/SOCRATES-Programms der Europäischen Gemeinschaft war er der Ansprechpartner für Studierende, die sich um ein Austauschstudium an einer der Partneruniversitäten bewerben wollten.

Ende Juni trat Hans-Ulrich Stenger in den Ruhestand. Ihm gilt unsere Anerkennung und unser Dank.

Holger Schranz & Alexander Rausch